



Gemeinsam für Kreuztal.

Die Bürgerzeitung der Kreuztaler CDU



**Zukunft Kreuztal:
Das Bender-Areal in Ferndorf**

**Wir sind für Sie da.
Die Ansprechpartner der CDU**

**Kreuztaler
Sportinfrastruktur**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen der Kreuztaler CDU freuen wir uns, Ihnen mit dieser Zeitung eine weitere Ausgabe der CDU-Bürgerzeitung Gemeinsam für Kreuztal präsentieren zu können. Kreuztal entwickelt sich in vielerlei Hinsicht positiv. Durch stetige Ideen und Impulse der CDU-Fraktion im Rat unserer Stadt bemühen wir uns trotz der gegebenen Mehrheitsverhältnisse gestalterisch positiven Einfluss auf diese Entwicklung zu nehmen.

Eine Vielzahl an Maßnahmen geht auf eine Initiative der CDU zurück. Als Opposition begleiten wir die politische Arbeit konstruktiv-kritisch. Wenn Sie sich intensiver informieren möchten, sprechen Sie uns gerne an.
Ihre Meinung ist uns wichtig - werden Sie aktiv!



Arne Siebel
Fraktionsvorsitzender

Philipp Krause
CDU-Vorsitzender

Das Team der CDU

Moderner, jünger, weiblicher

In den Kreuztaler CDU-Stadtverbandsvorstand wurden im Juni 2017 20 Kreuztalerinnen und Kreuztaler gewählt, die sich als CDU gemeinsam für die Geschicke ihrer Heimatstadt Kreuztal einsetzen wollen. Besonders auffallend und bemerkenswert ist, dass der CDU-Vorstand nicht – entgegen langläufiger Vorurteile und Vermutungen – alt und vornehmlich männlich geprägt daherkommt. 9 der 20 Vorstandsmitglieder sind weiblich, wobei im Gesamtverband alle Altersgruppen vertreten sind.

Überhaupt ist die Kreuztaler CDU froh über die moderne und offene Ausrichtung der politischen Arbeit – Denk-

verbote gibt es nicht. „Die CDU definiert sich selbst als Partei der Mitte. In ihr sind Menschen jeden Alters, jeder Berufsgruppe, jeden Geschlechts, trotz oder auch gerade aufgrund unserer christlichen Wertebasis und Tradition auch jeder Glaubensrichtung und Kultur, beheimatet.

Wir sind eine lebendige, eine bunte und vielfältige Partei. Die Vielfalt an sich stellt hierbei nicht das Allheilmittel dar. Vielmehr gilt es diese für ein gemeinsames Ziel, etwas Verbindendes zum Wohle Kreuztals zu nutzen.“, so der 34-jährige Vorsitzende Philipp Krause mit Blick auf den großen und in jeder Hinsicht breit aufgestellten CDU-Stadtverbandsvorstand.

Kontakt: stadtverband@cdu-kreuztal.de





Fit für die Zukunft? – Kreuztals Sportstätten

Kreuztal ist eine Sportstadt. Knapp 40 Prozent aller Kreuztalerinnen und Kreuztaler sind Mitglied in einem der vielen Sportvereine. Dem Vereinssport, vom Breiten- bis Leistungssport, kommt für das Gemeinwesen und die Verbundenheit der Kreuztaler untereinander eine besondere Bedeutung zu. Sport verbindet, aktiviert und integriert die Menschen in unserer Stadt. Dementsprechend ist es richtig, dass die Sport- und Vereinsförderung in Kreuztal fest und verlässlich verankert ist. So trainieren Kreuztaler Vereine beispielsweise kostenfrei

For JU - Jung und dynamisch für Kreuztal

Alle Generationen sind gefragt, wenn es darum geht sich für unsere Heimat Kreuztal zu engagieren – im besonderen Maße gerade auch junge Menschen.

Die Junge Union Kreuztal steht für das Engagement von jungen Menschen in unserer Stadt, die ihre Zukunft vor Ort mitgestalten wollen. Ob die voranschreitende Digitalisierung, Jugendtreffs, Sport- und Spielstätten, unsere Schulen vor Ort oder Ausbildungsplätze in Kreuztal. Wir vertreten die Anliegen der Jüngeren und engagieren uns in Kreuztal!

Ihr habt Lust mitzumachen? Kein Problem! Zwischen dem 14. und 35. Lebensjahr seid ihr im JU-Alter. Schreibt uns einfach, wenn ihr uns kennenlernen wollt oder Fragen und Anregungen habt. Ihr könnt uns ganz leicht per Mail erreichen (siebel.julian@yahoo.de). Oder ihr textet uns bei Facebook oder Instagram an!
Wir freuen uns auf Euch!

Eure JU Kreuztal

in den städtischen Sportanlagen. Diese gilt es langfristig und ortsteilübergreifend attraktiv und modern zu halten. Eine Daueraufgabe, der sich auch die CDU-Fraktion im besonderen Maße verschrieben hat. Im Bewusstsein um die gesamtstädtische Verantwortung und Fülle der Aufgabenbereiche setzt sich die CDU verlässlich und mit Nachdruck für den Ausbau und die sukzessive Sanierung der städtischen Sportanlagen ein. Bereits im Jahr 2010 (Antrag zur Reparatur des Tennenplatzes in Kredenbach sowie Prüfung einer mittelfristigen Komplettsanierung) beantragte die CDU beispielweise Maßnahmen zur kurzfristigen Reparatur des Sportplatzes in Kredenbach. Umso erfreulicher zeigt sich die CDU, dass eben dieser Platz nun, im Jahr 2018, zu einem modernen Kunstrasenplatz mit bedarfsgerechten leichtathletischen Anlagen hergerichtet wird. Auch die Erweiterung der Dreifachhalle um eine neue Tribüne – insgesamt 312 zusätzliche Plätze – sowie der brandschutztechnischen Ertüchtigung neben barrierefreien Toiletten und Plätzen wie auch einen Club- bzw. Presseraum unterstützt die Kreuztaler UNION. Weitere bauliche Großmaßnahmen werfen bereits ihre Schatten voraus. Am 31.07.2017 beantragte die CDU die Ausarbeitung eines städtischen Sanierungskonzeptes für das Warmwasserfreibad Buschhütten. Erste Beschlüsse wurden gefasst. Ab 2019 wird das Freibad abschnittsweise saniert. Gut so!



20 Jahre Bürgerbus Kreuztal

Wussten Sie schon, dass es den Kreuztaler Bürgerbus-Verein seit nunmehr 20 Jahren gibt? – Vielen Dank für diesen tollen Bürgerdienst an die vielen ehrenamtlich aktiven Fahrer!



GEWUSST?

AUFGEPASST!

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens der Stadt Kreuztal von 2009 – 2016



„Wir begrüßen und unterstützen den Schuldenabbau, mahnen jedoch auch Investitionen für eine nachhaltige Finanzpolitik an.“ **Benjamin Fuhr, CDU**

weiter an Wert. Jeder der ein Auto kauft und nach ein paar Jahren wieder verkauft, hat einen solchen Wertverlust schon einmal erlebt. Um den Wert der Güter auf einem gleichbleibenden Niveau zu halten bzw. diesen Wert zu erhöhen, sind Investitionen in die Güter (der Buchhalter spricht von Anlagen) nötig.

Seit 2010 wurde leider nicht genug investiert, sodass der Wert aller Anlagen in der Stadt Kreuztal um 15 Mio. € gesunken ist. Diese 15 Mio. entsprechen einem Wertverlust von zirka 6% des Gesamtvermögens der Stadt Kreuztal. Die CDU hat mehrfach auf den Wertverlust der Anlagegüter hingewiesen, seit 2010. Nun wurden im Haushalt 2018 endlich wieder mehr Investitionen eingeplant. Die Summe der Investitionen überschreitet den Wertverlust unserer Anlagegüter um mehr als 1 Mio. €. Der Schuldenabbau (seit 2018 knapp 18 Mio. €) ist sicherlich richtig, aber nur im Zusammenspiel mit Investitionen wird daraus eine nachhaltige Finanzpolitik.

Kreuztal wird „weniger“ – Die Vermögensentwicklung unserer Stadt:

Der Wert einer Stadt oder Gemeinde zeichnet sich nicht nur durch ein umfangreiches Angebot an Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangeboten oder Kunst und Kultur aus. Auch die finanzielle Bewertung aller Güter in Euro gibt eine Abbildung des Wertes einer Stadt oder Gemeinde wieder. Die Güter einer Stadt sind zum Beispiel Gebäude, Fahrzeuge oder das Kanalnetz. Wie bei allen Gütern verlieren auch die Güter der Stadt Kreuztal Jahr für Jahr

Anke Fuchs-Dreisbach (MdL) – Für Siegen-Wittgenstein im Landtag NRW

Seit Juni 2017 bin ich für Sie als Landtagsabgeordnete in Düsseldorf und hier vor Ort in meinem Wahlkreis unterwegs. Die Arbeit ist sehr vielseitig und macht mir große Freude.

Meiner Verantwortung für die Menschen in meinem Wahlkreis bin ich mir dabei stets bewusst. Themen im Wirtschaftsausschuss, dem ich unter anderem angehöre, sind das Entfesselungspaket I und II, bei dem es um die bestmögliche Entwicklung und Förderung der Wirtschaft und den Abbau bürokratischer Hürden für Industrie, Handwerk und Gründer geht.

Im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales wird aktuell über neue Impulse gegen die Langzeitarbeitslosigkeit, das Bundesteilhabegesetz und Finanzierungen von Krankenhausinvestitionen gesprochen.

Außerdem bin ich Mitglied im Ausschuss für Haushaltskontrolle, in dem mit dem Landesrechnungshof über die

Ausgaben des Landes diskutiert wird. Die Themen, mit denen ich mich in Düsseldorf beschäftige, sind auch für den Kreis Siegen-Wittgenstein und für Kreuztal von großer Bedeutung, wobei ich versuche, so viel wie möglich für die Bürgerinnen und Bürger hier vor Ort zu erreichen. Ich habe stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Belange aus meinem Wahlkreis und setze mich mit ganzer Kraft für unsere Region in Düsseldorf ein. Wenn Sie ein Anliegen, Kritik oder Ideen haben, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung.

Ihre Anke Fuchs-Dreisbach

E-Mail: anke.fuchs-dreisbach@landtag.nrw.de
Wahlkreisbüro: Poststr. 28, 57319 Bad Berleburg
Telefon: 02751-4458525





Potenzial des Bender-Areals nutzen - Gründerzentrum Kreuztal

GfK im Gespräch mit dem CDU-Ratsmitglied Harald Görnig über das Ferndorfer Bender-Areal und dringend benötigte Gewerbeflächen.

Die Stadt hat am Anfang des Jahres einen großen Teil des Bender Areals gekauft. Herr Görnig, Sie beschäftigen sich schon seit 2015 mit den Hallen. Warum?

Bereits kurz nach dem bedauerlichen Aus der Firma Bender, einer Kreuztaler Marke, habe ich angeregt, dass sich die Stadt mit dem Thema Bender-Hallen beschäftigt. Dem Bürgermeister habe ich im vergangenen Jahr vor dem Kauf durch die Stadt meine Ideen zu dem Areal vorgestellt, nachdem ich erkennen musste, dass seitens der Verwaltung lediglich an den Abriss und die Wohnnutzung gedacht wurde.

Aber brauchen wir nicht dringend Baugrundstücke für junge Familien und darüber hinaus bezahlbare Wohnungen in Kreuztal? Doch, aber: Baugrundstücke können wir als Stadt an anderen Stellen ebenfalls anbieten und mit einem Gründerzentrum lassen sich etwa 40 schöne und bezahlbare Wohnungen in guter Wohnlage kombinieren.

Wie stellen Sie sich die weitere Nutzung des Bender Areals vor? Es soll ein Gründerzentrum entstehen. Innovative Betriebe in Teilen der Hallen, daneben Mehrfamilienhäuser.

Gründerzentrum – was heißt das? Kurz gesagt, wir schaffen einen Ort, an dem sich Existenzgründer und Unternehmen ansiedeln und weiter entwickeln können.

Als Stadt haben wir mit dem Bender Areal die einmalige Chance, eine Keimzelle für unseren zukünftigen Erfolg in Kreuztal anzulegen. Es könnten aus dem Bestand 14 Hallen in unterschiedlichen Größen entstehen: Da ist genug Platz für neue Geschäftsideen! Und wer nach einigen Jahren weiter wachsen will, hat am Standort noch Erweiterungsfläche. Mit der Firma Bender sind 72 Arbeitsplätze weggefallen. Es ist Zeit, dass im Gründerzentrum neue Arbeitsplätze entstehen!

Welche Unternehmen sollen sich ansiedeln? Ich denke, die Hallen sind ideal für Handwerker und kleinere Industriebetriebe. Wir können die Nutzung der Hallen genau regeln. Nicht zu laut, kein Dreck. Die einheitliche Gestaltung haben wir noch voll in der Hand – viel besser als in einem Gewerbegebiet, das neu entsteht. Auch könnten wir hier touristisch orientierte Freizeitangebote schaffen, die mit den Betrieben harmonieren.

Wie soll es Ihrer Meinung nach weitergehen? Zunächst soll ein vorschneller Abriss verhindert werden. Dann muss intensiv geprüft werden, was mit dem Untergrund des Areals passieren muss. Zeitgleich könnten sich Interessenten melden, die bereit sind, in Kreuztal neue Arbeitsplätze zu schaffen. Wir können alle Pläne an die Bedürfnisse der Erwerber anpassen. Ein Architekten-Wettbewerb könnte ausgerufen werden. Vielleicht beteiligt sich auch die Uni an dem Projekt.

Das gesamte Interview sowie weitere Ideen um das Bender-Areal finden Sie auf: www.cdu-kreuztal.de

Zuschussförderung beim Erwerb älterer Immobilien – Ein Anliegen der CDU

Wohnraum ist auch in Kreuztal knapp und eine passende Immobilie zu finden ist nicht ganz einfach. Neben Lage, Wohnfläche und der Ausstattung der Immobilie spielt natürlich auch der Preis eine entscheidende Rolle bei der Kaufentscheidung. Oft müssen auch Gelder in die energetische Sanierung investiert werden. Um hier einen Anreiz zu schaffen, zukunftsweisend in die selbstgenutzte Immobilie zu investieren, hat die CDU in 2013 die Einrichtung eines Förderprogramms beantragt, bei dem Immobilienbesitzer bei der energetischen Sanierung finanziell unterstützt werden. Neben der ideellen finanziellen Unterstützung zielt das Förderprogramm auch darauf ab Immobilien in den Ortskernen der Stadtteile und der Stadtmitte für junge Familien mit Kindern attraktiver zu machen, um diese Quartiere zu verjüngen und zu beleben.

Wer eine Immobilie, mit Baujahr vor 1970, zur eigenen Nutzung erwirbt, kann von der Stadt Kreuztal für den Austausch von Fenstern, die Erneuerung der Dämmung oder die Modernisierung der Heizungsanlage eine Zuschuss von bis zu 7.500,00 € bekommen. Das Programm ist eine Erfolgsgeschichte, was durch die ausgezahlten Förderbeträge in 2017 in Höhe von 23.250 € belegen. Informieren Sie sich bei Frau Böcking (Telefon 02732 - 51270) von der Kreuztaler Stadtverwaltung.

Gemeinsam sind wir für Sie da – Ihre CDU-Fraktion Kreuztal

CDU KREUZTAL



Arne Siebel
arne.siebel@t-online.de



Friedrich-W. Stahlschmidt
frdwstahlschmidt@t-online.de



Jutta Jeschke
jjeschke@gmx.de



Astrid Collenberg
collenberg.family@web.de



Korinna Grebe
korinna1978@aol.com



Harald Görnig
harald@goernig.de



Volker Hopfner
raehopfnerbatz@aol.com



Benjamin Fuhr
benjamin.fuhr.cdu@gmx.de



Lutz Renner
lutzrenner5762@web.de



Heinz-Werner Albrecht
fahrzeugtechnik-albrecht@t-online.de



Philipp Krause
krausephilipp@cduplus.de

Impressum

V.i.S.d.P.
CDU Kreuztal
Roonstraße 19
57223 Kreuztal

info@cdu-kreuztal.de
Fotos: CDU Kreuztal

cdu-kreuztal.de

Gespensstische Höchstspannung in 81,5 m Höhe?

Schon am 2.6.2015 lud der Stadtverband der CDU Kreuztal interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer offenen Vorstandssitzung ins Schloss Junkernhees. Zu diesem Zeitpunkt war die Ertüchtigung der bestehenden Stromtrasse genehmigt. Sie führe nicht mehr über Wohnbebauung, der Schutzstreifen sei breiter als bisher und drei Standortvarianten für das Umspannwerk wurden diskutiert, ebenso die Erdkabelversion, so der Tenor. Am 5.4.2016 stellte Amprion in der Weißen Villa die Pläne vor. Es sah nach einem vertretbaren Trassenverlauf aus, die Platzierung des Umspannwerkes war gut gelöst, 59 der 69 Masten sollten abgebaut und durch 16 kleinere und sechs große (max.65m) ersetzt werden. Doch plötzlich war „Säubelzes Wiese“ an Amprion verkauft und niemand hat es gewusst? Bei der IKEK-Bereinsung des Heestals und Ostheldens spürte man den Unmut der Bevölkerung! „Man habe keine Wünsche an die IKEK –Förderung, man wolle dafür aber auch kein Umspannwerk vor der Nase. Die Erbauung dieses Klotzes mache jeden gewünschten Spielplatz hinfällig.“ Am 4.9.2017 war die CDU mit ihrer Landtagsabgeordneten Anke Fuchs-Dreisbach (CDU) zu Gast in der „Alten Mühle“ bei der Bürgerinitia-

tive, die sich inzwischen gegründet und kundig gemacht hatte. Deren Sorgen und Ängste, die sich von gesundheitlichen Schäden, Wertminderung ihrer Grundstücke/Häuser, Zerstörung der Ökologie und des einzigartigen Denkmalensembles um Schloss Junkernhees bis zum Ertragen der Baumaßnahmen erstreckte, waren und sind nachvollziehbar. Die CDU- Kreuztal unterstützt die Stellungnahme der städtischen Verwaltung und der Bürgerinitiative zum Planfeststellungsverfahren des Amprionbauvorhabens, welches nachweislich Lücken und Fehler aufweist. „Es handelt sich hier längst nicht mehr um einen Umbau, sondern einen Neubau, der neben den schon erwähnten Problemen massiv in die Kulturlandschaft eingreift und den Tourismus, die Naherholung sowie die Regionalentwicklung beeinträchtigt.“, so Marion Kleis (CDU).

Die CDU unterstützt das Drängen auf eine umweltfachliche Untersuchung zur Relativierung der älteren Gutachten und die Befragung der bisher nicht beteiligten Behörden, um die aufgelisteten Versäumnisse im Ampriongutachten aufzuklären.



Wenn der Ochs vor'm
Weiher steht
und ein Mann mit
Wünschelrute geht,
fängt er schnell das
Staunen an,
doch aus der Pumpe
kommt nur Schlamm.

HUMOR!

